72 Kilometer durch den Hunsrück

FREIZEIT Planungen für 24-Stunden-Wanderspektakel im kommenden Juni laufen auf Hochtouren

Von Klaus Pfrengle

HOCHSTETTEN-DHAUN / HENNWEILER. Für die einen ist die 24-Stunden-Wanderung von Rheinland-Pfalz eine konditionelle Herausforderung und Grenzerfahrung, für die anderen eine Chance auf ein besseres Leben. „Jeder Schritt hilft, jeder Kilometer zählt!" – der altbewährte Slogan wird auch bei der sechsten Auflage der 72-Kilometer-Extremtour kreuz und quer durch den Hunsrück Programm sein. Am 16. und 17. Juni 2018 ist es wieder soweit. Dann wird der Wandermarktplatz in der Lützelsoongemeinde wieder Teilnehmer aus ganz Deutschland anlocken. Gemäß dem Motto „nach der Wanderung ist vor der Wanderung" laufen die Planungen für das Wanderspektakel schon auf Hochtouren. Die Homepage ist ab sofort für Anmeldungen freigeschaltet. Erfahrungsgemäß sind die reglementierten 444 Plätze heiß begehrt und innerhalb weniger Monate vergeben.

30 000 Euro Spenden an drei Organisationen

Doch bevor die Organisatoren unter dem veranstalteten Dach des Fördervereins Hunsrück Schiefer- und Burgenstraße so richtig in die ganz heiße Phase der Streckenorganisation eintreten, wurde der Erlös aus 2017 ausgeschüttet. So konnten am Montag Spendenschecks in einer Gesamthöhe von 30 000 Euro an drei gemeinnützige Organisationen ausgegeben werden. In der historischen Kulisse von Schloss Dhaun nahmen AZ-Redakteur Gert Schatto für „Leser helfen", der ehrenamtliche Vorsitzende Herbert Wirzius für die Soonwaldstiftung „Hilfe für Kinder in Not" sowie Ortsbürgermeister Michael Schmitt für die Vereinsgemeinschaft Hennweiler jeweils einen Scheck über 10 000 Euro entgegen. Überreicht wurden die von der Charity-Redaktion „RPR 1 hilft", in Person von Andrea Willig.

Ideengeber und Initiator Ewald Dietrich sprach von einem jährlich wiederkehrenden Spektakel mit Nachhaltigkeitswert für die gesamte Region und den Tourismus. Im Rahmen der kleinen Feierstunde wurde einhellig die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten betont, ohne die der Erlös aus jedem erlaufenen Kilometer nicht eins zu eins an die gemeinnützigen Institutionen weitergegeben werden könnte. Dass dies auch in Zukunft so bleibt, dafür sollen zukünftig einige Strukturen verändert werden. Dietrich zieht sich nach und nach zurück und übergibt die Verantwortung mehr in die Hände der Hunsrück Schiefer- und Burgenstraße als den maßgeblichen Veranstalter vor Ort. Für die Wanderer ändere sich dadurch nichts. Sie können sich auch weiterhin auf das gewohnte Rundum-sorglos-Paket verlassen.

Anmeldungen für die sechste Veranstaltung 24 Stunden von Rheinland-Pfalz am 16. und 17. Juni 2018 sind ab sofort unter www.24Stunden-rlp.de möglich.

Freudentag für drei Hilfsorganisationen. Die drei Vertreter in der Mitte bekamen Schecks von jeweils 10 000 Euro aus dem Erlös der 24-Stunden-Wanderung überreicht, von links: Gert Schatto (Leser helfen), Herbert Wirzius (Lützelsoonstiftung) und Michael Schmitt (Vereinsgemeinschaft Hennweiler). Mit auf dem Bild Organisatoren und Vertreter beteiligter Städte und Gemeinden. Foto: Klaus Pfrengle